

## Werner M. Nau

<b>Geburtstag:</b>	22. Mai 1968
<b>Nationalität:</b>	Deutsch
<b>Stellung:</b>	Professor für Chemie, Jacobs University, Bremen
<b>Werdegang:</b>	1987–1991 Chemiestudium; Universität Würzburg und St. Francis Xavier University (Kanada) 1992–1994 Promotion in Chemie bei Prof. Waldemar Adam, Universität Würzburg 1994–1995 Postdoktorat bei Prof. J. C. Scaiano, University of Ottawa (Kanada) 1996–1999 Habilitation bei Prof. Jakob Wirz, Universität Basel (Schweiz) 1998 Gastprofessor für reine und angewandte Wissenschaften, St. Francis Xavier University, Antigonish, Neuschottland (Kanada) 2000–2002 SNSF-Professor für Chemie, Universität Basel (Schweiz) 2001 Gastprofessor für Organische Chemie, University of Wisconsin, Madison (USA) Seit 2002 Professor für Chemie, Jacobs University, Bremen
<b>Preise:</b>	2000 Grammaticakis-Neumann-Preis 2002 ADUC-Jahrespreis
<b>Forschung:</b>	Entwicklung von fluoreszierenden Sonden für Anwendungen in der supramolekularen Chemie und Biochemie durch Kombination der organischen Synthese von Farbstoffen und makrocyclischen Wirten mit zeitaufgelöster Absorptions- und Emissionslaserspektroskopie; Modellierung komplexer Reaktionen und Gleichgewichte; Entwicklung von fluoreszenzbasierten Techniken zur Messung der Flexibilität von Peptiden und Oligonucleotiden sowie zur Verfolgung der Diffusion in Doppelschichtmembranen; Dynamik der Wirt-Gast-Komplexierung und Strukturen von Wirt-Gast-Komplexen in Lösung; Anwendung von Cucurbiturilen als Photostabilisatoren und im Wirkstofftransport.
<b>Hobbies:</b>	Fußball, Skifahren, Bowling, Schach, Skat



W. M. Nau

**Ich habe Chemie studiert, weil...** der Brief, mit dem ich mich für Biologie einschreiben wollte, nie bei der zentralen Zulassungsstelle angekommen ist.

**Die drei Dinge, die ich auf eine einsame Insel mitnehme, wären...** ein Strandtuch, ein Surfbrett und mein iPhone (selbst wenn es dort keine Verbindung gäbe).

**Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich...** ein Handwerksmeister – ich mag es, Dinge zu reparieren.

**Meine bislang aufregendste Entdeckung waren...** neue Enzym-Assays, in denen einfache synthetische Makrocyclen spezifische Antikörper ersetzen können.

**Meine größte Motivation sind...** meine Mitarbeiter, die mich so oft mit interessanten Ergebnissen überraschen.

**Das Geheimnis, das einen erfolgreichen Wissenschaftler ausmacht, ist...** stets ein Auge für die Details zu haben.

**Was ich gerne entdeckt hätte, ist...** die Grabkammer des Tutanchamun, Amerika und das Penicillin.

**Mein Lieblingsessen ist...** ein gutes Steak mit Rotwein und ohne Eile.

**Meine schlechteste Angewohnheit ist...** dass ich meinen Mitarbeitern zu oft mit der Frage komme, was es Neues gibt – ich bin einfach zu neugierig.



### Meine fünf Top-Paper:

- „Polarisierbarkeiten im Inneren von molekularen Containern“: C. Marquez, W. M. Nau, *Angew. Chem.* **2001**, *113*, 4515–4518; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2001**, *40*, 4387–4390 (Titelbild-Beitrag; siehe rechts).
- „A Conformational Flexibility Scale for Amino Acids in Peptides“: F. Huang, W. M. Nau, *Angew. Chem.* **2003**, *115*, 2371–2374; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, *42*, 2269–2272.
- „Ultrastable Rhodamine with Cucurbituril“: J. Mohanty, W. M. Nau, *Angew. Chem.* **2005**, *117*, 3816–3820; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2005**, *44*, 3750–3754.
- „Label-Free Continuous Enzyme Assays with Macrocycle-Fluorescent Dye Complexes“: A. Hennig, H. Bakirci, W. M. Nau, *Nature Methods* **2007**, *4*, 629–632.
- „Supramolecular Tandem Enzyme Assays for Use in Multi-parameter Sensor Arrays and for Enantiomeric Excess Determination of Amino Acids“: D. M. Bailey, A. Hennig, V. D. Uzunova, W. M. Nau, *Chem. Eur. J.* **2008**, *14*, 6069–6077.

DOI: 10.1002/ange.200805886

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Activation and Stabilization of Drugs by Supramolecular  $pK_a$  Shifts: Drug-Delivery Applications Tailored for Cucurbiturils“: N. Saleh, A. L. Koner, W. M. Nau, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 5478–5481; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 5398–5401.